Zeitschrift: Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft

Herausgeber: Pro Senectute Basel-Stadt

Band: - (2016)

Heft: 4: Körperkult : Schönheit, Bewegung, Ernährung

Rubrik: Pro Senectute beider Basel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

IN EIGENER SACHE

Liebe Leserin, lieber Leser

Wenn wir von Pro Senectute beider Basel sagen, dass wir für alle Fragen rund um das Älterwerden da sind, dann meinen wir das auch so: Unser Markenzeichen ist die Vielfalt.

So soll älteren Menschen in Basel-Stadt und Baselland eine breite Palette von Angeboten und Dienstleistungen zur Verfügung stehen, die ihren Alltag erleichtern und ihre Autonomie fördern. (Vgl. Seiten 41 und 42)

Vielfältig und abwechslungsreich ist auch das Bildungs- und Sportangebot unserer Marke Akzent Forum. Es reicht vom Aqua-Gym-Kurs und dem Gleichgewichtstraining über den Italienisch-Kurs auf verschiedenen Lernstufen oder dem Tablet-Coaching bis zur Führung durch das Zahntechnik-Labor oder den Vortrag zu Paula Modersohn-Becker. (Vgl. Seiten 44 – 52)

Geist und Körper in einer angenehmen, motivierenden Umgebung stärken und dabei praktische Fertigkeiten für den Alltag erlangen – dies ist unser erklärtes Ziel.

Es ist ja nicht so, dass wir keine Ideen hätten, wie wir uns auch im Pensionsalter fit und agil halten können. Doch oft fehlt uns die Motivation oder der Mumm. So meint zum Beispiel Erich Husner, der seit zehn Jahren in unseren Männerfit-Kurs geht: «Es fällt mir viel leichter, zusammen mit anderen zu üben. Alleine könnte ich diese Disziplin nie aufbringen.» (Vgl. Seite 45)

Bildungs- und Freizeitangebote für Erwachsene ist ein wachsender Markt. Welches Angebot uns zusagt, ist nicht immer leicht herauszufinden. Das Angebot unseres Akzent Forum ist in wesentlichen Punkten einzigartig: Der Unterricht findet in der Regel in kleinen Gruppen tagsüber statt. Die persönlichen, individuellen Bedürfnisse der Teilnehmenden stehen im Vordergrund. Man kann jederzeit kostenlos in einem Kurs schnuppern. Und: Unsere rund 300 freitätigen Kursleiterinnen und Kursleiter sind nicht nur erfahren in ihrem Fachgebiet, sondern auch überaus engagiert: Es erfüllt sie mit Genugtuung, ihr Wissen und ihre oft langjährige Erfahrung an ältere Erwachsene weiterzugeben. Die Mitarbeitenden von Pro Senectute sind unsere grosse Stärke.

Neue Zahlen der kantonalen Umfrage «55plus» zu unter anderem der Freizeitgestaltung von in Basel-Stadt wohnhaften Menschen im Alter von 55 Jahren und mehr zeigen: Wir sind auf dem richtigen Weg und kommen mit unserem Kursangebot, das wir neben der Sozialberatung und der Hilfe zu Hause führen, einem wachsenden Bedürfnis vieler Älteren entgegen: Sie wollen aktiv bleiben und dazu lernen.

Seit 99 Jahren setzt sich Pro Senectute schweizweit dafür ein, dass Menschen in Würde älter werden können. Unser Bildungs- und Sportangebot lädt ältere Menschen in unserer Region dazu ein, das für sie goldrichtige Freizeitangebot in einem lockeren sozialen Rahmen zu nutzen. Daran wollen wir auch in Zukunft festhalten. Denn unsere Bedürfnisse sind vielfältig.

Sabine Währen, Geschäftsleiterin

Ich sage, was mit mir passiert

Was passiert, wenn ein Unfall Sie ins Koma versetzt, Ihnen ein Hirnschlag die Sprache verschlägt oder Sie dement werden? Treffen kann es jeden – egal ob Jung oder Alt. Dank dem Erwachsenenschutzrecht können Sie selbst bestimmen, was dann geschehen soll.

Hat eine Person für den Fall ihrer Urteilsunfähigkeit keine individuelle Vorsorge getroffen, regelt das Gesetz die Vertretung. Genügt das nicht und reicht auch die private Unterstützung (z.B. durch die Familie) nicht, prüft die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) die Anordnung behördlicher Massnahmen. Wenn Sie auch in schlechten Zeiten selbst bestimmen wollen, gibt es zwei Instrumente: Den Vorsorgeauftrag und die Patientenverfügung. Damit bestimmen Sie im Voraus, was im Notfall zu tun oder zu unterlassen ist.

Claude Giger

Rechtzeitig planen – damit Sie selber bestimmen können.

Der Vorsorgeauftrag

Im Vorsorgeauftrag können Sie festlegen, durch wen und wie Sie bei einer Urteilsunfähigkeit betreut werden wollen, wer Sie im Rechtsverkehr vertreten und wer die Vermögens- oder Personensorge übernehmen soll. Es können alle diese Teilbereiche oder nur einzelne geregelt werden. Wird eine Person für alle Bereiche eingesetzt, kommt dies einer umfassenden Beistandschaft nahe. Der Vorsorgeauftrag muss entweder von Hand niedergeschrieben oder öffentlich beurkundet werden.

Der Vorsorgeauftrag umfasst drei Lebensbereiche:

- Personenvorsorge – Entscheidungen über Pflege und Betreuung, z.B. Öffnen der Post, Pflege von Haus oder Wohnung, Deckung des Lebensunterhalts, Anstellung von Pflegepersonal oder Spital- und Heimeinweisung
- Vermögensvorsorge – Verwaltung von Einkommen und Vermögen, Besorgung Zahlungsverkehr, Verfügungsvollmacht über Bankkonti
- Vertretung im Rechtsverkehr – Vertretung gegenüber Behörden und Privaten, z.B. Sozialversicherungsanstalten, Steuerbehörden oder Banken. Eingehen und Auflösen von Verträgen.

Der Vorsorgeauftrag kann zu Hause aufbewahrt oder bei einer Vertrauensperson hinterlegt werden. Es ist sinnvoll, den Hinterlegungsort beim Zivilstandsamt registrieren zu lassen. Im Vorsorgefall ist der Auftrag der KESB einzureichen, die prüft, ob dieser gültig errichtet wurde und ob die beauftragte Person für die übertragenen Aufgaben geeignet ist.

Die Patientenverfügung

Mit der Patientenverfügung können Sie Anordnungen zu medizinischen Massnahmen festlegen: Welche Behandlungen durchgeführt werden dürfen und welche nicht. Sie können auch eine Person bestimmen, die mit den Ärzten die Behandlung festlegt. Die Patientenverfügung muss schriftlich abgefasst, datiert und eigenhändig unterzeichnet werden.

Wer eine Patientenverfügung erstellt, muss selber dafür besorgt sein, dass deren Vorhandensein im Bedarfsfall bekannt ist und das Dokument vorliegt. Verschiedene Organisationen bieten eine Hinterlegung und jederzeitige Übermittlung an. Auf der Krankenversichertenkarte kann eingetragen werden, dass eine Verfügung besteht und wo diese hinterlegt ist.

Wenn Sie Fragen rund um das neue Erwachsenenschutzrecht haben, geben Ihnen die Fachleute der Bank Coop gerne Auskunft.
Sie erreichen sie unter Telefon 0800 88 99 66,
Montag bis Freitag von 8 bis 20 Uhr.

fair banking
bank coop

Gartenarbeiten

- Gartenunterhalt, im Dauerauftrag oder nach Bedarf
- Rasenpflege (mähen, nachsäen, düngen usw.)
- Beete und Rabatte pflegen
- Unkraut jäten
- Gehölz schneiden (Sträucher, Hecken, Bäume bis 6m hoch)
- Laub entfernen
- Blumentöpfe bepflanzen
- Reinigungen mit Hochdruckgerät
- Balkone und Innenbereiche begrünen
- Grüngut entsorgen
- Gartenkompost liefern

Material
Unsere Garten-Fachkräfte bringen das Standardmaterial mit. Besondere Gerätschaften und Maschinen können je nach Bedarf ebenfalls mitgebracht werden.

Kontakt
Telefon 061 206 44 77
Montag bis Freitag, 8.30 – 12 Uhr und 14 – 16.30 Uhr
E-Mail: reinigung_garten@bb.pro-senectute.ch

Umzüge und Räumungen

Wir übernehmen sämtliche Arbeiten für Sie, die vor, während und nach einem Umzug oder einer Haushaltsauflösung anfallen, inklusive alle administrativen Arbeiten. Wir arbeiten mit professionellen Partnerfirmen zusammen. Gerne beraten wir Sie in einem unverbindlichen Vorgespräch.

- Entsorgung ausgedienter Haushaltsgegenstände und Mobiliar
- Keller- und Estrichräumungen
- Möbeltransporte innerhalb Ihrer Wohnung
- Haushaltsauflösungen
  Zusatzleistungen unserer Mitarbeitenden:
- Administrative Unterstützung (Adressänderung, Abmeldung des Telefons usw.)
- Persönliche Betreuung am Umzugstag
- Gespräche mit der Liegenschaftsverwaltung
- Organisation der Endreinigung
- Wohnungs- und Schlüsselabgabe

Kontakt
Telefon 061 206 44 77
Mo – Fr, 8.30 – 12 Uhr und 14 – 16.30 Uhr
E-Mail: service@bb.pro-senectute.ch

Hilfsmittel Shop + Service

Damit Sie selbständig und mobil bleiben.

- Vermietung und Verkauf von Hilfsmitteln (Gehhilfen, Rollstühle, Elektrobetten, Hilfen für Bad und WC, Funktionsmöbel sowie diverse weitere Alltagshilfen
- Wartung und Lieferung
- Kompetente und unabhängige Beratung
- Ausstellungsraum (Präsentation von Hilfsmitteln zum Testen)

Kontakt
Telefon 061 206 44 33
Mo – Fr, 8 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr
Shop: Im Schild, Eichenweg 4, 4410 Liestal
Mo – Fr, 8 – 11.30 Uhr und 14 – 16.30 Uhr
E-Mail: hilfsmittel@bb.pro-senectute.ch

Mahlzeitendienst

Hauslieferung von gesunden Fertigmahlzeiten
Normal- und Schonkost, fleischlose Kost und Diabetikermenüs

Unsere Mitarbeiterinnen bringen Ihnen jede Woche die von Ihnen ausgewählten Mahlzeiten persönlich nach Hause. Die Essen sind schonend zubereitet und enthalten keine Konservierungsmittel oder Farbstoffzusätze. Sie sind reichhaltig und portionenweise in umweltfreundlichen Schalen abgepackt.

Kontakt
Telefon 061 206 44 11
Mo – Fr, 8.30 – 12 Uhr und 14 – 16.30 Uhr
E-Mail: mahlzeiten@bb.pro-senectute.ch

Reinigungen

Unser speziell geschultes Team steht von Montag bis Freitag für Sie im Einsatz. Wir bringen sämtliches Reinigungsmaterial sowie alle Geräte mit.

- Reinigungen im Dauerauftrag (wöchentlich, alle zwei oder vier Wochen)
- Sporadische Aufträge (Frühlingsputz, Grundreinigungen, Fensterreinigungen)

Kontakt
Telefon 061 206 44 77
Mo – Fr, 8.30 – 12 Uhr und 14 – 16.30 Uhr
E-Mail: reinigung_garten@bb.pro-senectute.ch

Info-Stelle

Ihre telefonische Kontakt- und Anlaufstelle zu Fragen rund um das Älterwerden

Information und Kurzberatung zu den Angeboten in den Kantonen Basel-Stadt und Baselland

Kontakt
Telefon 061 206 44 44
Mo, Di, Do, Fr, 10 – 12 Uhr und Mi, 14 – 16 Uhr
E-Mail: sozial@bb.pro-senectute.ch

Sozialberatung

Unentgeltliche Beratung für Ältere in einer schwierigen Lebenslage. Auch für Angehörige

- Beziehungsproblemen
- Fragen der Lebensgestaltung
- Fragen zu den Sozialversicherungen (AHV, EL, Beihilfen)
- Fragen zum Wohnen
- Vermittlung von Dienstleistungen und Hilfsmitteln
- (z.B. Spitex, Reinigungen, Mahlzeiten, Besuche)
- Finanzielle Unterstützung für Menschen im gesetzlichen AHV-Alter in Notsituationen

Sprechstunden nach Vereinbarung

Kontakt
Telefon 061 206 44 44
Mo, Di, Do, Fr, 10 – 12 Uhr und Mi, 14 – 16 Uhr
E-Mail: sozial@bb.pro-senectute.ch

Standorte Beratungsstellen

Basel
Luftgässlein 3, 4010 Basel, Telefon 061 206 44 44
Clarastrasse 5, 4058 Basel, Telefon 061 206 44 44

Laufen
Bahnhofstrasse 30, 4242 Laufen, Telefon 061 761 13 79
Di – Fr, 09 – 11 Uhr und nach Vereinbarung

Liestal
Bahnhofstrasse 4, 4410 Liestal, Telefon 061 206 44 44

Reinach
Angensteinerstrasse 6, 4153 Reinach, Telefon 061 206 44 44

Rechtsberatung

Unentgeltliche Rechtsberatung für ältere Menschen durch Prof. Dr. iur. Fritz Rapp und Dr. iur. Andreas Heierle

- Erbrechtliche Fragen
- Familienrechtliche Fragen
- Sozialversicherungsrechtliche Fragen

Sprechstunde nach Vereinbarung

Kontakt
Telefon 061 206 44 44
Mo, Di, Do, Fr, 10 – 12 Uhr und Mi, 14 – 16 Uhr
E-Mail: sozial@bb.pro-senectute.ch

Steuererklärungen

Fachpersonen erstellen Ihre Steuererklärung. Termine jeweils Februar bis Mai.

Treuhandschaften

Fachleute unterstützen Sie beim monatlichen Zahlungsverkehr und den damit zusammenhängenden schriftlichen Arbeiten.

Kontakt
Telefon 061 206 44 44
Mo – Fr, 08 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr
E-Mail: sozial@bb.pro-senectute.ch

Mittagstisch Rankhof

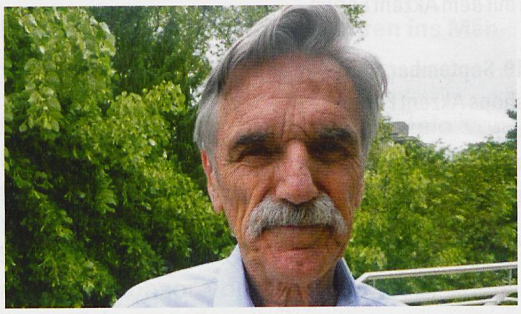
Eine gute Mahlzeit in Gesellschaft geniessen, für ältere Menschen

Jeden Dienstag und Donnerstag
Alterssiedlung Rankhof
Im Rankhof 10, 4058 Basel

Menü: Suppe, Salat, Hauptgang, Dessert

Kontakt
Telefon 061 206 44 11
Anmeldung bis Donnerstag der Vorwoche

Unentgeltlich und diskret



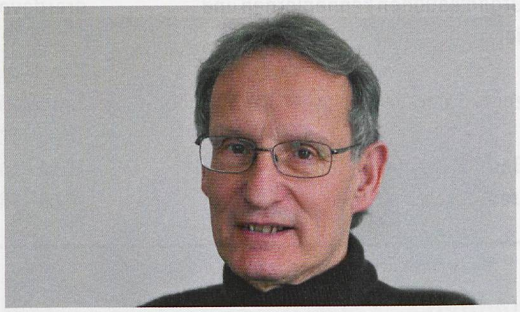
Fritz Rapp

Ich bin Jurist. Ich bin verheiratet, habe zwei Kinder und drei Grosskinder. Die meiste Zeit meines Lebens habe ich in Basel gewohnt.

Nach meinem Studium in Basel und Genf arbeitete ich einige Jahre lang als Advokat und Notar. Im Jahre 1972 wurde ich zum Zivilgerichtspräsidenten gewählt und übte in der Folge während 40 Jahren richterliche Funktionen am Zivilgericht und am Appellationsgericht Basel-Stadt aus.

Die Jurisprudenz hat mich während meines ganzen Lebens stark fasziniert. Juristischen Fragen nachzugehen, war für mich eine derart anziehende Aufgabe, dass ich neben meiner richterlichen Tätigkeit zusätzliche Funktionen übernommen habe. So war ich an der Universität Basel als Ehrendozent bzw. als ausserordentlicher Professor tätig. Der Universität bin ich übrigens auch heute noch verbunden – als Mitglied der Ombudsstelle.

Ich weiss, dass viele ältere Leute vor Fragen stehen, die sie gerne mit einem erfahrenen Juristen besprechen möchten. Oft kann man solche Gespräche mit einem Juristen aus der Verwandtschaft oder Bekanntschaft führen. Nicht alle kennen aber eine solche Möglichkeit. Deshalb ist es eine gute Idee, wenn Pro Senectute juristische Beratungen anbietet. Ich bin gerne bereit, bei solchen Beratungen – die ich als Hilfe zur Entscheidung grundsätzlicher Fragen und nicht als Begleitung in rechtlichen Verfahren verstehe – mit zu arbeiten.



Andreas Heierli

Beruflich habe ich nach dem Doktorat das Advokatur- und das Notariatspatent erworben. Ich habe ausserdem eine Zusatzausbildung als Mediator. Beim Zivilgericht Basel-Stadt habe ich die Arbeit zur gleichen Zeit wie Fritz Rapp aufgenommen. Ich war bis Mitte 1984 Gerichtsschreiber und ab dann Zivilgerichtspräsident bis zu meiner Pensionierung.

Nebenberuflich bin ich Präsident des Vereins FoyersBasel. Dieser betreibt drei Heime und eine Tagesstruktur zur sozialen und beruflichen Integration von weiblichen Jugendlichen in Schwierigkeiten.

Der Umgang mit dem Recht, als Werkzeug zur Erarbeitung von Antworten zu Fragen des Lebensalltags und zu Konfliktlösungen, fasziniert mich. Das Recht bietet angemessene Lösungen an für Lebensfragen und Konflikte. Es ist eine wunderbare Aufgabe, es konkret umzusetzen und den Betroffenen weiter zu helfen. Die Rechtsanwendung ist keine mathematisch-naturwissenschaftlich exakte Disziplin, sondern lässt – im gesetzlich definierten Rahmen – Raum für Kreativität bei der Suche einer angemessenen Lösung.

Ich freue mich sehr, zusammen mit Fritz Rapp, der in Vielem für mich ein Vorbild ist, die Beratungstätigkeit bei Pro Senectute aufzunehmen, die mein früherer Kollege Urs Engler während Jahren mit immensem Wissen und viel Einfühlungsvermögen ausgeübt hat.

Unentgeltliche Rechtsberatung: Details vgl. gegenüberliegende Seite.